



Medienmitteilung

Datum: 13.08.2024

Betrunkenen Chauffeur gestoppt

Bei Mitarbeitenden des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) kam kürzlich im Rahmen einer Zollkontrolle der Verdacht auf, dass der Chauffeur eines aus Deutschland eingereisten Sattelzuges betrunken sein könnte. Die darauf durchgeführten Alkoholtests ergaben einen Wert von 1,5 Promille. Die Fahrt war damit zu Ende.

Basel (BS): Am 7. August 2024 kontrollierten BAZG-Mitarbeitende am Grenzübergang Basel/Weil am Rhein-Autobahn die Zollpapiere eines mit Stahlträgern beladenen Sattelzuges mit polnischen Kontrollschildern. Im Gespräch mit dem Chauffeur fiel dem kontrollierenden Mitarbeitenden des BAZG dessen Alkoholgeruch auf. Die anschliessend durchgeführten Tests ergaben beim polnischen Chauffeur einen Alkoholgehalt von rund 1,5 Promille. Weiter konnte dieser keinen Führerschein präsentieren. Bei der Kontaktaufnahme mit der deutschen Polizei stellte sich heraus, dass diese den Chauffeur vier Tage zuvor auf der deutschen Autobahn gestoppt hatte und die nachfolgenden Alkoholtests einen Wert von 3,3 Promille ergeben hatten. Worauf die deutsche Polizei den Führerschein des Polen beschlagnahmt hatte.

Das BAZG hat den fehlbaren Chauffeur den deutschen Behörden übergeben. Der Sattelzug wurde sichergestellt und am Tag darauf von einem nüchternen Chauffeur abgeholt.

Das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) sorgt für umfassende Sicherheit an der Grenze. Es übernimmt Schutz- und Kontrollfunktionen, erhebt Zölle und Abgaben und trägt rund einen Drittel der gesamten Bundeseinnahmen bei. Mit der Bekämpfung von grenzüberschreitender Kriminalität und irregulärer Migration leistet das BAZG auch einen Beitrag zur Sicherheit der Schweiz. Weiter übernimmt es Aufgaben in rund 100 nichtzollrechtlichen Bereichen wie Heilmittel, Artenschutz oder Markenschutz. Es gehört zum Auftrag des BAZG, Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikoabhängig zu kontrollieren.

Schwerpunkte der Weiterentwicklung des BAZG sind das Digitalisierungs- und Transformationsprogramm DaziT und die Totalrevision des Zollgesetzes. Ziel sind effizientere Grenzprozesse durch die konsequente Vereinheitlichung, Vereinfachung und Digitalisierung von Abläufen.

Für Rückfragen:

Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG)
Medienstelle
Tel. 058 462 67 43, medien@bazg.admin.ch

Beilagen:

Bild: Sichergestellter Sattelzug (Quelle: BAZG)